

# Fußpflege

Vorbereitungsmappe LAP



IN BESTEN HÄNDEN

# Inhalt

Seite

<b>Wirtschaftskammer Niederösterreich Landesinnung .....</b>	<b>2</b>
Vorwort.....	2
Innungsmeisterin KommR Christine Schreiner.....	2
Lehrlingswartin Angela-Christin Lászlóffy-Emberger.....	3
Lehrlingswartin Petra Hochreiter.....	4
Links .....	5
<b>Landesberufsschule St. Pölten .....</b>	<b>6</b>
<b>Persönliche Daten .....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>Fußpflege 1. Lehrjahr .....</b>	<b>8</b>
Weiterbildungen, Schulungen, Kurse, Literatur usw.....	17
<b>Fußpflege 2. Lehrjahr .....</b>	<b>18</b>
Weiterbildungen, Schulungen, Kurse, Literatur usw.....	27
<b>Impressum und Quellen .....</b>	<b>28</b>

# Wirtschaftskammer Niederösterreich Landesinnung

Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur

## Vorwort

Innungsmeisterin KommR Christine Schreiner

### **Sehr geehrter Lehrling!**

**„Der Preis des Erfolges ist  
Hingabe, harte Arbeit und  
unablässiger Einsatz für das,  
was man erreichen will.**

Frank Lloyd Wright



Copyright: ABC Fotodesign 1

KommR. Christine Schreiner  
Landesinnungsmeisterin  
Bundesinnungsmeisterstellvertreterin

Ich darf Sie als Lehrling in unserer großen Familie der Berufsgruppe der Masseur, Heilmasseur, Fußpfleger, Kosmetiker, Nageldesigner, Piercer, Tätowierer und Pigmentierer sehr herzlich begrüßen!

Sie haben sich für einen wunderbaren Beruf entschieden. Einen Beruf, der Menschen Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit schenkt. All dies geht mit einer hohen Verantwortung und Einsatzbereitschaft einher. Umso mehr hat Ihre Ausbildung in dieser Branche oberste Priorität. Ihre Bereitschaft zu lernen und sich regelmäßig fortzubilden, der Lehrbetrieb, die Berufsschule und nicht zuletzt auch die Unterstützung Ihrer Eltern bilden wesentliche Eckpfeiler für Ihre gesicherte Zukunft.

Unsere Aufgabe als Landesinnung ist es, Ihre Interessen zu vertreten und beizutragen, dass Sie Ihren Beruf bestmöglich ausüben können. So waren wir im Jahr 2020 Kontakt, Gesprächspartner und in vielen Fällen Problemlöser für rund 4.800 Mitgliedsbetriebe in Niederösterreich.

Wir sind Ihre erste Anlaufstelle, wenn es um Informationen zu Förderungen sowie verschiedenen Richtlinien geht und unterstützen in vielen Fragen der Öffentlichkeitsarbeit. Ein eigener, werblicher Außenauftritt verdeutlicht die

Zusammengehörigkeit unserer starken Berufsgruppe und erhöht die Sichtbarkeit unserer Betriebe in der Öffentlichkeit. Wir stellen unseren Mitgliedern Werbematerialien zur Verfügung, organisieren Events und haben mit [www.inbestenhaenden.com](http://www.inbestenhaenden.com) einen eigenen Webauftritt geschaffen

Ihre Ausbildung steht für uns an erster Stelle. Wir arbeiten daher eng mit der Lehrlings- und der Meisterprüfungsstelle zusammen, überarbeiten Prüfungskataloge, helfen bei der Prüfungsvorbereitung und nehmen Befähigungsprüfungen ab. Wir halten Landes- und Bundeslehrlingswettbewerbe ab, sponsern diese mit Preisgeldern sowie Sachpreisen. Als Fachexpertinnen und -experten stehen wir dem Land und Bund mit unserer Expertise zur Verfügung und erarbeiten in Zusammenarbeit mit der Bundesinnung beste Bedingungen für unsere Mitglieder.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Freude im Rahmen Ihrer Ausbildung und Ihrem zukünftigen Beruf. Einem Beruf, der eine große Wertigkeit und hohe Bedeutung in unserer Gesellschaft hat.

Viel Freude und Erfolg wünscht Ihnen herzlichst



Christine Schreiner  
Landesinnungsmeisterin

*„Sobald man in einer Sache  
Meister geworden ist, soll man  
in einer neuen Schüler  
werden“.*

Gerhard Hauptmann

Wirtschaftskammer Niederösterreich  
Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur  
Wirtschaftskammer-Platz 1  
3100 St. Pölten  
Tel.: 02742/851 19150 Fax: 02742/851 19159  
[fk@wknoe.at](mailto:fk@wknoe.at)

## Lehrlingswartin Angela-Christin Lászlóffy-Emberger

Sehr geehrter Lehrling!

Dank dieses wunderbaren Berufs kann ich und auch bald Sie, den Menschen Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit schenken. Die Wertigkeit und Bedeutung des Berufs sind mit hoher Verantwortung und Eigeninitiative verbunden, damit sich Kundinnen und Kunden bei Ihnen - getreu unserem Motto „in besten Händen“ – wohlfühlen können.



Besonders freut es mich als Bindeglied zwischen der Berufsschule und der niederösterreichischen Innung zu fungieren, denn die Begeisterung und das Interesse für diesen tollen Beruf in Ihren Augen zu sehen, lassen mich hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, Lehrlinge bei ihrer

Ausbildung bestmöglich zu unterstützen, denn dies bildet ein wichtiges Fundament für die Selbstständigkeit.

Zusätzlich besuche ich regelmäßig Schulungen und Weiterbildungskurse, damit ich immer am neusten Stand der Technik und Behandlungsmöglichkeiten bin. Dadurch kann ich mein fachkundiges Know-how mit bestem Gewissen an die nächste Generation weitergeben.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Freude im Rahmen Ihrer Ausbildung und freue mich Sie kennenzulernen.

Angela-Christin Lászlóffy-Emberger

## Lehrlingswartin Petra Hochreiter

Sehr geehrter Lehrling,

als Prüferin und Fachexpertin für Kosmetik sowie Visagistinnen und Visagisten bin ich bereits seit 2018 für die WKNÖ tätig. Ich freue mich darauf, die zusätzliche Aufgabe als Lehrlingswartin für die Landesinnung der Fußpflege, Kosmetik und Massage zu übernehmen und Ihnen während Ihrer Ausbildung zur Seite zu stehen. Seit mehr als 15 Jahren betreibe ich mein eigenes Kosmetikinstitut und kann dementsprechend ausreichend Erfahrung und Wissen vorweisen.



Gerade in der heutigen Zeit ist es mir wichtig, die Jugend bestmöglich auf ihr Berufsleben vorzubereiten. Dies geschieht durch eine gute Ausbildung, Unterstützung und die Weitergabe von persönlichen Erfahrungen. Die Kombination aus erlernten fachlichen Kompetenzen und die Freude an der Ausübung dieses Berufes bilden ein wichtiges Fundament für die Selbstständigkeit, damit sich Kundinnen und Kunden bei Ihnen - getreu unserem Motto „in besten Händen“ fühlen können.

Der Besuch von regelmäßigen Weiterbildungskursen hält mich immer am neusten Stand der Technik und ermöglicht mir außerdem meiner Passion, neue Make-up Innovationen zu entdecken, nachzugehen. Zusätzlich gebe ich auch mein langjähriges Fachwissen in Form von Make-up Schulungen weiter. Dies bereitet mir große Freude, denn dadurch kann ich der nächsten Generation meine Liebe für diesen Beruf näherbringen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Freude beim Ausüben Ihres Berufes und freue mich Sie kennenzulernen.

Petra Hochreiter

## Links

Lernplattform:

<https://lernplattform.wifi.at/start>

LAP Prüfungsfragen:

<https://www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/fusspfleger-kosmetiker-masseure/fragenkataloge.html>

Lehrlingsstelle:

<https://www.wko.at/service/bildung-lehre/Lehrlingsstellen-der-Wirtschaftskammern.html>



<https://www.facebook.com/inbestenhaenden.noe>

# Landesberufsschule St. Pölten



Hötzendorfstraße 8

3100 St. Pölten

02742 / 732 10

02742 / 732 10 - 7

<https://lbsstpoelten.ac.at/>

[direktion@lbsstpoelten.ac.at](mailto:direktion@lbsstpoelten.ac.at)

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Als Berufsschuldirektorin darf ich Ihnen zu Ihrer Wahl des Berufes Fußpflegerin bzw. Fußpfleger herzlich gratulieren. Sie haben sich für einen wunderschönen Beruf entschieden und dürfen ein Stück weit Zufriedenheit und ein Lächeln in die Gesichter Ihrer Kunden zaubern.

Die Berufsschule dient in dem dualen Ausbildungssystem als Erweiterung in der Theorie und Praxis. Die Lehrkräfte werden Sie mit großem Engagement und Fachwissen auf viele Situationen im Betrieb und vor allem auf die erfolgreiche Ablegung der Lehrabschlussprüfung vorbereiten. Durch die Methodenvielfalt im Unterricht haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen zu erweitern und gut gerüstet in die berufliche Zukunft zu starten.

Die Berufsschule ist auch eine wichtige soziale Plattform, die zum fachlichen Austausch genauso genützt wird wie auch, um Freundschaften fürs Leben zu schließen. Hier erworbene Kontakte, Fachinformationen und noch vieles mehr werden Ihren beruflichen Weg begleiten.

Das gesamte Team der Berufsschule wünscht Ihnen alles Gute. Wir freuen uns schon jetzt auf eine erfolgreiche gemeinsame Schulzeit.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Susanne Zuser'. The signature is stylized and fluid.

Dir.<sup>in</sup> Mst.<sup>in</sup> Susanne Zuser BEd

# Persönliche Daten

	mein Bild
Inhaberin/Inhaber Vorbereitungsmappe LAP	
Adresse	
Telefonnummer	
E-Mail	
Geburtsdatum	
Lehrbetrieb  Firmenstempel Unterschrift Lehrherrin/Lehrherr oder Ausbildnerin/Ausbildner	
Lehrzeit von-bis	

# Fußpflege 1.Lehrjahr

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Anmerkungen, detaillierte Inhalte vom Lehrling auszufüllen	Lehrbetrieb Ausbildnerin oder Ausbildner, Datum	Berufsschule Lehrerin oder Lehrer, Datum
1.	Kenntnis der Arbeitsmaterialien und der Hilfsmittel, ihrer Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten	Betrieb:          Schule:		
2.	Handhaben und Instandhalten (keine Reparatur) der zu verwendenden Instrumente, Apparate, Geräte, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe	Betrieb:          Schule:		

3.	Richtige energiesparende und schonende Anwendung der Apparate, Geräte und Arbeitsbehelfe sowie eine den Hygienevorschriften entsprechende Reinigung und Pflege der Instrumente	Betrieb:  Schule:		
4.	Grundkenntnisse der in der Fußpflege zu verwendenden Mittel, Wirkstoffe und Hilfsmittel in Bezug auf ihre Eigenschaften, An- und Verwendungsmöglichkeiten	Betrieb:  Schule:		
5.	Persönliche-, Betriebs- und Arbeitshygiene	Betrieb:  Schule:		

6.	Kenntnis der in der Fußpflege verwendeten Stoffe sowie sämtlicher im Betrieb verwendeten Präparate in Bezug auf ihre Eigenschaften, An- und Verwendungsmöglichkeiten	Betrieb:          Schule:		
7.	Arbeitsablauf und Zeiteinteilung in der Fußpflege	Betrieb:          Schule:		
8.	Grundkenntnisse der Anatomie (Lehre vom Körperbau), Somatologie (Lehre vom menschlichen Körper) und der speziellen Histologie (Lehre von der Haut und vom Gewebe) sowie Gebiete der Atmung, Lymphe, Kreislauf, Ernährung und Stoffwechsel	Betrieb:          Schule:		

9.	Berufsbezogene Kenntnis der Anatomie und Physiologie der Füße und Beine sowie Grundkenntnisse über Blut- und Lymphkreislauf, Ernährung, Diabetes und Stoffwechsel	Betrieb:  Schule:		
10.	Kenntnis über Beratungs- und Verkaufsgespräch Umgang mit Kunden	Betrieb:  Schule:		
11.	Grundkenntnisse der Bewegungslehre der Füße und Beine	Betrieb:  Schule:		

12.	Kenntnis und Erkennen der Auswirkungen und Folgen bei Varizen	Betrieb:  Schule:		
13.	Kenntnis der Verwendung von Venen- und Stützstrümpfen, Einlagen und Gesundheitsschuhen	Betrieb:  Schule:		
14.	Kenntnis der Grundsätze der physikalischen Fußpflege (Elektrizität, Wasser, Licht, Wärme und Kälte)	Betrieb:  Schule:		

15.	Beurteilung der Haut des Fußes aus fußpflegerischer Sicht	Betrieb:  Schule:		
16.	Fußmassage, Beinmassage (ausgenommen Massagen zu Heilzwecken); Kräuteranwendung; Verabreichen von Fußbädern; Aromen	Betrieb:  Schule:		
17.	Erkennen der Formen und Deformation von Zehennägeln; Schneiden, Schleifen, Feilen, Fräsen und Lackieren von Zehennägeln	Betrieb:  Schule:		

18.	Kenntnis über Haut- und Nagelveränderungen; Behandlungsge- und -verbote	Betrieb:  Schule:		
19.	Kenntnis der Ersten Hilfe	Betrieb:  Schule:		
20.	Anlegen von Druckschutzverbänden und Kompressen	Betrieb:  Schule:		

21.	Entfernen von Verhärtungen, Hühneraugen Schwielen und verhornten Hautstellen	Betrieb:          Schule:		
22.	Hand- und Nagelpflege (Maniküre); Lackieren der Fingernägel	Betrieb:          Schule:		
23.	Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)	Betrieb:          Schule:		

24.	Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit	Betrieb:          Schule:		
25.	Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften	Betrieb:          Schule:		

**Weiterbildungen, Schulungen, Kurse, Literatur usw.**

Datum	Firma/ Institut	Inhalte/Titel

## Fußpflege 2. Lehrjahr

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Anmerkungen und Details vom Lehrling auszufüllen	Lehrbetrieb Ausbildnerin oder Ausbildner, Datum	Berufsschule Lehrerin oder Lehrer, Datum
1.	Kenntnis der Arbeitsmaterialien und der Hilfsmittel, ihrer Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten	Betrieb:          Schule:		
2.	Handhaben und Instandhalten (keine Reparatur) der zu verwendenden Instrumente, Apparate, Geräte, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe	Betrieb:          Schule:		
3.	Richtige energiesparende und schonende Anwendung der Apparate, Geräte und Arbeitsbehelfe sowie eine den Hygienevorschriften entsprechende Reinigung und Pflege der Instrumente	Betrieb:		

		Schule:		
4.	Grundkenntnisse der in der Fußpflege zu verwendenden Mittel, Wirkstoffe und Hilfsmittel in Bezug auf ihre Eigenschaften, An- und Verwendungsmöglichkeiten	Betrieb:          Schule:		
5.	Kenntnis der Hygiene, Grundkenntnisse der Gesundheitslehre	Betrieb:          Schule:		

6.	Kenntnis der in der Fußpflege verwendeten Stoffe sowie sämtlicher im Betrieb verwendeten Präparate in bezug auf ihre Eigenschaften, An- und Verwendungsmöglichkeiten	Betrieb:  Schule:		
7.	Führung der Kundenkartei	Betrieb:  Schule:		
8.	Grundkenntnisse der Anatomie (Lehre vom Körperbau), Somatologie (Lehre vom menschlichen Körper) und der speziellen Histologie (Lehre von der Haut und vom Gewebe) sowie Gebiete der Atmung, Lymphe, Kreislauf, Ernährung und Stoffwechsel	Betrieb:  Schule:		

9.	Berufsbezogene Kenntnis der Anatomie und Physiologie der Füße und Beine sowie Grundkenntnisse über Blut- und Lymphkreislauf, Ernährung, Diabetes und Stoffwechsel	Betrieb:  Schule:		
10.	Fachkundiges, fallbezogenes Beratungs- und Verkaufsgespräch mit berufsbezogener Ausdrucksweise und Argumentation	Betrieb:  Schule:		
11.	Grundkenntnisse der Bewegungslehre der Füße und Beine	Betrieb:  Schule:		

12.	Kenntnis über vorbeugende Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Gefäße der Füße und Beine	Betrieb:          Schule:		
13.	Kenntnis und Erkennen von Fußdeformationen und ihrer Folgeerscheinungen	Betrieb:          Schule:		
14.	Anwendung der physikalischen Fußpflege (Elektrizität, Wasser, Licht, Wärme und Kälte)	Betrieb:          Schule:		

15.	Beurteilung der Haut des Fußes aus fußpflegerischer Sicht	Betrieb:  Schule:		
16.	Fußmassage, Beinmassage (ausgenommen Massagen zu Heilzwecken); Kräuteranwendung; Verabreichen von Fußbädern; Aromen	Betrieb:  Schule:		
17.	Kenntnis der Spangentechnik, Nagelprothetik und der Orthese, Behandlung und Normalisierung eingewachsener Zehennägel	Betrieb:  Schule:		

18.	Kenntnis über Haut- und Nagelveränderungen; Behandlungsge- und -verbote	Betrieb:  Schule:		
19.	Kenntnis über die Behandlung des Alters- und Diabetikerfußes	Betrieb:  Schule:		
20.	Entfernen von Hühneraugen auch z.B. im Nagelfalz, Nagelbett und Hornhautwucherungen	Betrieb:  Schule:		

21.	Handmassage	Betrieb:  Schule:		
22.	Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)	Betrieb:  Schule:		
23.	Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit	Betrieb:  Schule:		



**Weiterbildungen, Schulungen, Kurse, Literatur usw.**

Datum	Firma/ Institut	Inhalte/Titel

## Impressum und Quellen:

Kooperationsprodukt Landesinnung Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur und LBS-St. Pölten

*Fertigkeiten und Kenntnisse Entnommen aus der Rechtsvorschrift für Fußpflege-Ausbildungsordnung, Fassung vom 15.04.2021:*

*„§ 4. Für den Lehrberuf Fußpfleger wird folgendes Berufsbild festgelegt. Hierbei sind die angeführten Fertigkeiten und Kenntnisse spätestens in dem jeweils angeführten Lehrjahr beginnend derartig zu vermitteln, dass der Lehrling zur Ausübung einer qualifizierten Tätigkeit im Sinne des § 3 befähigt wird.“*

(Quelle: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung/Bundesnormen/10007853/Fu%c3%9fpfleger-Ausbildungsordnung%2c%20Fassung%20vom%2015.04.2021.pdf>)

Bilder ohne Quellenangaben wurden mit freundlicher Genehmigung der genannten Personen zur Verfügung gestellt.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten, Autorin Elisabeth Racsko-Schmöllnerl Dip.-Päd.